

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: 10 R. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 R. u. 12 R. u. 5 R., Nach. 12 u. 25 R., Nach. 4 u., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R. — B. Nach Schwarzenberg: 10 R. u. 12 R., Nach. 12 u. 25 R., Nach. 4 u., Abds. 9 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 55 R. — C. Nach Hof: 10 R. u. 12 R., Nach. 12 u. 25 R., Nach. 4 u., Abds. 9 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 55 R.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr
Volksbibliothek (in dem vormal. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 u.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie
Atelier vom Hof-Photographen G. Schaukuss: Hotel de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Feichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

Bekanntmachung.

Aus einem am Rosplatz alhier gelegenen Gasthause sind in der Nacht vom 13. zum 14. d. M. die nachverzeichneten Effecten theils von den Corridors, theils aus einer unverschlossenen Kammer entwendet worden.

Sollte Jemand etwa auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um deren schleunige Anzeige

Leipzig, den 20. Juni 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hernsdorf.

Einert.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

- 1 Paar doppelseitige kalblederne Stiefeln,
- 1 = einfach besohlte dergl.,
- 1 = Elasticstiefelchen,
- 1 = leberne Herrenschuhschuhe,
- 1 = neue vorgeschuhete kalblederne Stiefeln, von denen der linke unten am Schafte durchstochen und zugestickt ist,
- 1 = schwarze Satinbeinkleider, defect,
- 1 schwarzbrauner, ziemlich neuer Sommerrock mit schwarzem Camelotfutter in den Schößen, rothseidenem Aermelfutter und Sammettragen,
- 1 silbergrauer Winterrock mit übernähten Nähten und schwarz und weiß carirtem Camelotfutter in den Schößen,
- 1 schwarzer Tuchrock mit Sammettragen, schwarzem Camelot-futter in den Schößen und gelbem Aermelfutter.

Edictalladung.

Es haben

- 1) Frau Johanne Henriette Auguste verehel. Oberst-Lieutenant von Bose geb. von Schlegel und Frau Caroline Friederike verehel. Major von der Mosel geb. von Schlegel zu Leipzig
daß ein unter dem 30. Juni 1831 von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig über die Summe von 1000 Thlr. ausgestellter, auf das Leben ihres Vaters, des am 31. Mai 1855 zu Weissenborn verstorbenen vormaligen Premier-Lieutenants und Postmeisters Herrn Johann Georg Friedrich von Schlegel, lautender und die Nummer 290 tragender Versicherungsschein in dem Nachlasse ihres Vaters nicht aufgefunden worden wäre,
- 2) Herr August Heinrich Lindemann, Kaufmann in Danzig,
daß eine von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig über die Summe von 2000 Thlr. unter dem 10. März 1837 ausgestellte, auf das Leben des Kaufmanns Joseph Gottlieb Werners zu Danzig lautende und mit der Nummer 2439 bezeichnete Police, deren Eigenthum am 16. Juni 1852 auf ihn übergegangen, schon vor dem 2. Juni 1848, als die Police im Besitze des

Kaufmanns Julius Ferdinand Polens in Danzig gewesen, verloren gegangen wäre,

3) Herr Gustav von der Hagen, Rittergutsbesitzer auf Langen bei Fehrbellin,

daß ein unter dem 30. October 1841 von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig über die Summe von 5000 Thlr. ausgestellter, auf sein Leben lautender und die Nummer 4587 tragender Versicherungsschein ihm im Jahre 1848 abhanden gekommen,

4) Fräulein Natalie Gannemann in Frankfurt a. D., als Erbin des Kaufmann Herrn Georg Heinrich Beckmann in Dresden,

daß eine von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig über die Summe von 500 Thlr. unter dem 21. Juni 1832 ausgestellte, auf das Leben Herrn Johann Adolph Zimmermanns in Pirna lautende und mit der Nummer 623 bezeichnete Police, welche ihrem am 3. Mai 1855 verstorbenen Erblasser verpfändet gewesen, in dem Nachlasse aber nicht vorgefunden worden,

5) Herr Kämmerer und Stadt-Hauptcassen-Buchhalter Friedrich Wilhelm Carl August Meyer in Potsdam,

daß ein unter dem 5. August 1854 von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig über die Summe von 1000 Thlr. ausgestellter, auf sein Leben lautender und die Nummer 9140 tragender Versicherungsschein ihm schon vor dem 11. November 1855 abhanden gekommen,

6) Herr Franz Bernhard von Beckewitz zu Leipzig,

daß ein ihm von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig unter dem 11. Juli 1845 ausgestellter Depositen-Schein, laut welches er dieser Gesellschaft den Versicherungsschein Nummer 4438 pfandweise übergeben, ihm schon vor dem 27. März 1849 abhanden gekommen wäre,

angezeigt, und die Erlassung von Edictal-Vorladung Behufs der Mortification der unter 1, 2, 3, 4 und 5 erwähnten fünf Lebens-Versicherungsscheine, so wie des Depositen-scheins unter 6 beantragt.

Nachdem die gesetzlichen Vorerörterungen Statt gefunden haben, werden hiermit auf Grund von §. 34 der mittelst Decrets vom 27. März 1856 bestätigten revidirten Statuten der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, alle Diejenigen, welche an die unter 1, 2, 3, 4 und 5 bezeichneten Versicherungsscheine, oder an den unter 6 bezeichneten Depositen-Schein einen Anspruch zu haben glauben, geladen,

den 15. October 1860

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nummer 23 entweder in Person, oder durch hinlänglich, soviel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation geltend zu machen, mit den Ausbringern der Vorladung, von denen Jeder binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und

den 11. December 1860

der Introtulation der Acten,

den 23. Januar 1861

aber der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen. Diejenigen, welche im erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, für verlustig geachtet werden, auch wird die Publication des Erkenntnisses in dem angefesten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen erfolgen; und haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 14. Mai 1860.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Uthlich.

Auction.

Heute Freitag den 22. Juni sollen Vormittags 9 Uhr in der alten Ziegelscheune vor dem innern Frankfurter Thore allhier div. Waschgeräthschaften, als Bannen, Fässer, Gelten, Böcke und Leinen, so wie 4 kupferne Kessel nebst Einrichtung, 4 Drehrollen und 3 Brückenwaagen durch mich öffentlich versteigert werden.
Adv. Theodor Osten, requ. Notar.

Auction von Baumaterialien.

Eine große Partie fast noch neues Bauholz, Bretter, Thüren und Fenster sollen
Sonnabend den 23. Juni Vormittags von 9—12 Uhr auf der früheren Steinplatten-Fabrik in der Eisenbahnstraße notariell versteigert werden.